

Vorlage Nr.: V0010/19
Datum: 6. November 2019

Vorlage

Beratungsfolge	<i>Plandatum</i>		
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	05.11.2019	nicht öffentlich	zur Information
Ältestenrat	11.11.2019	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	25.11.2019	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig	02.12.2019	öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	13.01.2020	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	30.01.2020	öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Umwelt, Kommunalwirtschaft

Gegenstand:

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRM-P) für das Gewässersystem Schullwitzbach

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den HWRM-P für das Gewässersystem Schullwitzbach zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat nimmt die Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten für häufige, mittlere und seltene Hochwasserereignisse am Gewässersystem gemäß der Anlagen 1 bis 6 zur Kenntnis.
3. Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange am HWRM-P Schullwitzbach gemäß Anlage 7 zur Kenntnis.

4. Der Stadtrat billigt die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasser-
risikomanagementes gemäß der Vorzugsvariante (siehe Anlage 8).
5. Der Stadtrat bestätigt die Abminderung der Schutzziele für die Siedlungsbereiche in Schull-
witz auf das 10-jährliche Hochwasserereignis (HQ10) und in Eschdorf auf das mittlere Hoch-
wasserereignis von 2010 (HQ von 2010).

bereits gefasste Beschlüsse:

Beschluss V0431/10 vom 12.08.2010, Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System

Beschluss V1284/16, Stadtrat (SR/032/2016) vom 24.11.2016, Sachstand Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD)

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Kosten für die baulich-technischen Maßnahmen sind bereits in den Haushalt eingestellt (siehe Anlage 8).

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

Kostenart:

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:

Nach den Hochwasserereignissen vom Sommer 2002 beschloss der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Erarbeitung des Planes Hochwasservorsorge Dresden (PHD). Nach dessen intensiver Abstimmung mit der Öffentlichkeit und den handelnden Akteuren wurde er vom Stadtrat am 12.08.2010 beschlossen. Zudem legte der Stadtrat fest, dass der PHD gemäß den Anforderungen der EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie 2007/60/EG (HWRM-RL) über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken fortzuschreiben ist.

Dies trifft auch auf die Gewässer zweiter Ordnung zu, für die die Landeshauptstadt Dresden direkt die Unterhaltungslast trägt. Für diese sind die gewässerspezifischen Gefahren und Risiken zu ermitteln. In Risikomanagementplänen nach §§ 73 bis 75 und 79 Abs. 1 WHG sind dann geeignete Maßnahmen und Vorgehensweisen - insbesondere für betroffene Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete sowie Infrastruktureinrichtungen - abzuleiten. Für das Gewässersystem Schullwitzbach sind die entsprechenden Vorarbeiten durch die Verwaltung erfolgt.

Zu 1) Die vollständigen Dokumente (inklusive aller Anlagen) stehen im Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden unter <http://www.dresden.de/de/stadtraum/umwelt/umwelt/hochwasser/oeffentlich/risikomanagement-gewaesser-zweiter-ordnung.php> zur Verfügung.

Zu 2) Grundlage für die Erstellung der Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten für häufige (HQ20), mittlere (HQ von 2010) und seltene Hochwasserereignisse (HQ200) am Schullwitzbach waren die Überschwemmungsgebiete für den Istzustand. Das mittlere Hochwasserereignis bezieht auf das konkrete Hochwasser im Jahr 2010 (HQ von 2010). Die Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten liegen als Anlagen 1 bis 6 dieser Beschlussvorlage im PDF-Format vor.

In den Hochwassergefahrenkarten werden folgende Themen dargestellt:

- Überschwemmungsflächen der jeweiligen Jährlichkeit im Istzustand mit klassifizierten Wassertiefen
- Wildabfließendes Wasser, Erosion und Deposition: von Deposition betroffene Flurstücke, Flächen, auf bzw. an denen Maßnahmen gegen wildabfließendes Wasser sinnvoll sind sowie erosionsgefährdete Abflussbahnen

Die Darstellung der Wassertiefen erfolgt in fünf Intensitätsklassen

- < 0,25 m
- 0,25 bis 0,50 m
- 0,50 bis 1,0 m
- 1,0 bis 2,0 m
- 2,0 bis 4,0 m

Die Hochwasserrisikokarten verzeichnen potenzielle hochwasserbedingte negative Auswirkungen in den drei untersuchten Hochwasserszenarien. In den Hochwasserrisikokarten werden

- die Anzahl der je Gemarkung von Überschwemmung betroffenen Einwohner
- die Anzahl der je Gemarkung von Deposition betroffenen Einwohner sowie
- besonders gefährdete Objekte, Schutzgebiete und besondere Gefahrenquellen

dargestellt.

Zu 3) Gemäß § 71 Abs. 4 Satz 1 SächsWG erfolgte eine Offenlage sowie gem. § 71 Abs. 3 Satz 2 eine Beteiligung betroffener Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche davon berührt werden. Die Abwägung der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange am HWRM-P Schullwitzbach ist als Anlage 7 beigefügt.

Zu 4) In der Anlage 8 (Maßnahmetabelle) sind die im HWRM-P untersuchten Maßnahmevarianten zusammengestellt. Vorgeschlagen wird eine Umsetzung der Vorzugsvariante (M1 bis M13).

Zu 5) Da auch bei Umsetzung aller Maßnahmen der Vorzugsvariante Schutzzieldefizite verbleiben, ist eine Abminderung der Schutzziele für die Siedlungsbereiche in Schullwitz auf HQ10 und in Eschdorf auf das mittlere Hochwasserereignis von 2010 (HQ von 2010) unvermeidbar.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 - Hochwassergefahrenkarte häufiges Ereignis - Wassertiefe (Blatt 1 bis 3)

Anlage 2 - Hochwassergefahrenkarte mittleres Ereignis - Wassertiefe (Blatt 1 bis 3)

Anlage 3 - Hochwassergefahrenkarte seltenes Ereignis - Wassertiefe (Blatt 1 bis 3)

Anlage 4 - Hochwasserrisikokarte häufiges Ereignis - Wassertiefe (Blatt 1 bis 3)

Anlage 5 - Hochwasserrisikokarte mittleres Ereignis - Wassertiefe (Blatt 1 bis 3)

Anlage 6 - Hochwasserrisikokarte seltenes Ereignis - Wassertiefe (Blatt 1 bis 3)

Anlage 7 - Abwägung der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange am Hochwasserrisiko-
managementplan für das Gewässersystem Schullwitzbach

Anlage 8 - Zusammenstellung aller untersuchten Maßnahmen

Dirk Hilbert